

**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
vierteljährig 40.000 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

**Bezugsbeginn:**  
Mit dem Kalenderviertel.  
Einzeln Nummern K 1600 — bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

## Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

**Für den Buchhandel:**  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 3.

Mittwoch 10. Jänner 1923.

Jahrgang XXXII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte (1922): Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 11. Dezember. — Finanz-Ausschuß vom 15. Dezember. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 22. und 27. Dezember. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 31. Dezember bis 6. Jänner. — Baubewegung vom 30. Dezember bis 9. Jänner. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Ausschuß

### für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 11. Dezember 1922.

Vorsitzende: Die GRe. Gröbner, Doppler und Skaret.

Amts. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GRe. Luise Appelfeld, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Rummelhardt und Gabriele Walter, sowie die Mag. Re. Dr. Kierer, Bod und Dr. Steutter.

Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Honigmann.

GR. Gröbner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 2800, M. Abt. 7, Rg. 121/21.) Die Bestellung der Aloisia Geitner zur Aushilfswärterin auf Grund des mit ihr von der M. Abt. 7 abgeschlossenen Dienstvertrages wird mit Wirksamkeit vom 28. November 1922 genehmigt.

(Z. 2666, M. Abt. 2, 13601.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrerin Dorothea Wanner zwecks Dienstleistung an der Bundeserziehungsanstalt für Mädchen in Wien, 17. Bezirk, für die Zeit vom 16. September 1922 bis 15. September 1923 gegen Ersatz der Vertretungskosten wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 2665, M. Abt. 2, 13603.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrerin Johanna Trobert zwecks Verwendung an der Privatschule der Kinderklinik Pirquet für die Zeit vom 20. Oktober 1922 bis 15. September 1923 sowie des Volksschullehrers Johann Bach zu Studienzwecke für die Zeit vom 23. Oktober 1922 bis 15. September 1923 unter Belassung der Bezüge und zur Beurlaubung der Volksschullehrerin Helene Bassant aus Familienrücksichten für die Zeit vom 23. Oktober 1922 bis 15. September 1923 wird gegen Einstellung der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge die Zustimmung erteilt.

(Z. 2794, M. Abt. 2, 14803.) Zur Beurlaubung des Volksschullehrers Johann Alois Blaha zwecks Dienstleistung in der Lehrmittelzentrale für die Zeit vom 16. September 1922 bis 15. September 1923 unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 2831, M. Abt. 2, 15742.) Zur Beurlaubung des Lehrers der Stenographie Julius Kreiswimmer für die Zeit vom 16. September 1922 bis 15. September 1923 wird gegen Einstellung der Remuneration die Zustimmung erteilt.

(Z. 2639, M. Abt. 2, 14435.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrerin Karoline Müller in Familienangelegenheiten für die Zeit vom 1. November 1922 bis 30. April 1923 gegen Einstellung der Bezüge, jedoch termingemäße Zahlung der Pensionsfondsbeiträge wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 2664, M. Abt. 2, 14804.) Zur Weiterbeurlaubung des Volksschullehrers Heinrich Kubil zwecks Dienstleistung bei der M. Abt. 9 für die Zeit vom 16. September 1922 bis 15. September 1923 unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 2772, M. Abt. 2, 14277.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrerin Margarete Werfer zwecks Dienstleistung an der Walschule in Wr.-Neustadt für die Zeit vom 16. September 1922 bis 15. September 1923 gegen Einstellung der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 2695, M. Abt. 2, 15017.) Zur Erteilung eines Studienurlaubes an den Volksschullehrer Leopold Beer für die Zeit vom 13. November 1922 bis 8. Jänner 1923 unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 2811, M. Abt. 2, 15724.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrerin Anna Wagner zwecks Dienstleistung an der Spitalschule 5, Gaffergasse 44/46 für die Zeit vom 27. November 1922 bis 15. September 1923 unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Abfertigungen werden genehmigt:

(Z. 2668, M. Abt. 2, 13378) Helene Bayer, Oberschulwartswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 34.560 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Hildegard im Jahresbetrage von 6912 K;

(Z. 2813, M. Abt. 2, 15367) Anna Rathgeber, städtische Badbedienerswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 18.090 K und Erziehungsbeitrag für die zwei Kinder Marie und Josef im Jahresbetrage von je 3618 K;

(Z. 2768, M. Abt. 2, 14782) Marie Unger, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 18.630 K;

(Z. 2812, M. Abt. 2, 15329) Rosa Hintermaier, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 17.010 K;

(Z. 2769, M. Abt. 2, 14756) Josefa Wendl, Straßenarbeiterswitwe, Abfertigung im Betrage von 59.400 K;

(Z. 2841, M. Abt. 2, 15552) Marie Schubert, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension im Betrage von 19.170 K.

Nachstehende Ansuchen um Verleihung des Definitivums werden genehmigt:

(Z. 2820) Friedrich Jelinek, prob. Hausdiener;  
 (Z. 2691) Auguste Sigel, Kindergärtnerin;  
 (Z. 2692) Anton Slanina, Karl Badenbauer, prob. Schulfürsorge;

(Z. 2731) Berta Hillebrand, Kinderwärterin;  
 (Z. 2671) Emanuel Knittel, Hausgehilfe;  
 (Z. 2659) Franz Meßner, Straßenarbeiter;  
 (Z. 2658) Josef Sidy, Sanitätsgehilfe;  
 (Z. 2660) Anton Horat, Straßenarbeiter.

Nachstehende Ansuchen um Verleihung des Definitivums werden abgelehnt:

(Z. 2760) Josefa Wittner, prob. Hausarbeiterin;  
 (Z. 2690) Karl Wittner, Hausdiener im Versorgungsheim Lainz.

(Z. 2510, M. Abt. 7/V, 603.) Die Bestellung der Josefina Kreutzer zur Bedienerin des städtischen Bezirksjugendamtes Leopoldstadt auf Grund des mit ihr vom Jugendamte abgeschlossenen Dienstvertrages wird mit Wirksamkeit vom 18. Oktober 1922 genehmigt.

(Z. 2848, M. Abt. 1, 1356.) Die Gebühren und Zulagen für die im Achtstundendienste stehenden Angestellten des Magistrates werden mit Wirksamkeit für die am Tage dieses Beschlusses in aktiver Dienstleistung stehenden Angestellten für den Monat November 1922 und weiterhin in der nach den vorgelegten Verzeichnissen der Stadtbauamtsdirektion, beziehungsweise der M. Abt. 2 beantragten Höhe festgesetzt.

(Z. 2847, M. Abt. 1, 1351.) Dem nebenberuflich beschäftigten Hausarzte im Versorgungshaus 10, Melbemannstraße wird ab 1. Dezember 1922 ein Grundbezug von 2500 K (März 1921), der sich entsprechend den Bezügen der städtischen Angestellten jeweils verändert, zuerkannt.

(Z. 2643, M. Abt. 2, 13764.) In Abänderung des Magistratsantrages wird das Ansuchen des Feuerwehrmannes 1. Klasse Richard Wessely um Belassung seines vollen Lohnes über die 26. Krankheitswoche hinaus bis zum Abschlusse des Heilverfahrens, jedoch längstens bis zum Ablaufe der 52. Krankheitswoche bewilligt.

(Z. 2674, M. Abt. 2, 1359.) Die in der vorgelegten Liste B unter Post 1 bis 19, 22 bis 24, 27 bis 32 und 35 genannten Bediensteten des Versorgungshauses Baumgarten werden der allgemeinen Dienstordnung der städtischen Angestellten unterstellt und ihre Rangdaten nach Liste B neu bestimmt. Gleichzeitig wird dem Oberaufseher Hans Winter, dem Tischler Heinrich Durda und dem Spengler Otto Kühnel (Liste 2, 6 und 9) die Altersnachfrist gewährt. Die allfälligen höheren Bezüge gebühren rückwirkend frühestens vom 1. Februar 1922.

(Z. 2670, P. Z. 11903.) Den Mitgliedern des Stenographenamtes des Wiener Gemeinderates werden für den Monat November 1922 die den städtischen Angestellten für diesen Monat zugewilligten Mehrzahlungen im Verhältnisse zu ihrer normalen „Entlohnung“ als Zuschüsse zu dieser „Entlohnung“ bewilligt. Die Mehrzahlungen sind für die Bemessung der Abfertigung nach § 10 der „Dienstvorschrift“ für das Stenographenamt nicht anrechenbar.

(Z. 2754, M. Abt. 1, 1313.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 8. Oktober 1921, Z. 2447, wird ab 15. September 1922 die Remuneration für Ueberstunden an der Diehl'schen Fortbildungsschule mit 98.800 K jährlich für jede Wochenstunde festgesetzt, welcher Betrag sich gleich den Bezügen der schematisch entlohten städtischen Angestellten verändert. Das Mehrerfordernis für das laufende Verwaltungsjahr ist beim Subventionsantrage zu berücksichtigen.

(Z. 2823, M. Abt. 13a, 2643.) Die den Bediensteten der Vorortfriedhöfe zuerkannte Prämie für den Erdaushub bei Schachtgräbern wird ab 1. Dezember 1922 in der Weise geregelt, daß für je 3 m<sup>3</sup> Erdaushub eine Vergütung in der Höhe einer Tagesüberstunde der 8. Bezugsklasse gewährt wird.

(Z. 2649, M. Abt. 1, 1286.) Die Remuneration des Stadtarmenaugenarztes Prof. Dr. Reuß wird ab 1. Juli 1922 von 750 K monatlich auf 70.000 K monatlich erhöht.

(Z. 2790, M. Abt. 9, 11339.) Der klinische Hilfsarzt Dr. Hans Bils wird mit 1. Dezember 1922 zum Assistenzarzte der dermatologischen Abteilung des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz ernannt.

(Z. 2679, M. Abt. 1, 1312.) Die folgenden Remunerationen werden mit Wirksamkeit vom 1. November 1922 bis auf weiteres auf nachstehendes Ausmaß erhöht: 1. Jährliche Remuneration der für Bürgerschulen oder Spezialschulen nicht geprüften, aber an solchen verwendeten Lehrpersonen a) allgemein 395.000 K, b) Religionsunterricht 131.700 K, c) Handarbeitsunterricht 109.700 K.

2. Remuneration für den Handarbeitsunterricht (ohne gleichzeitigen Fach- oder Klassenunterricht mit weniger als 12 Wochenstunden) jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde 131.640 K.

3. Remuneration für den Religionsunterricht (jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde) a) nach § 2, lit. b, α) an Bürgerschulen 184.320 K und 50 Prozent Steuerzuschulage, β) an Volksschulen 158.040 K und 50 Prozent Steuerzuschulage, b) nach § 2, lit. c, wie 3 a) ohne Steuerzuschulage.

4. Remuneration für Freigegenstände (jährlich für jede Unterrichtsstunde) bei einer Dienstzeit bis zu 5 Jahren 219.480 K, von 5 bis 10 Jahren 263.400 K, von 10 bis 15 Jahren 307.200 K, von 15 bis 20 Jahren 351.120 K, von mehr als 20 Jahren 395.040 K.

5. Ueberstundenremuneration (jährlich für jede wöchentliche Ueberstunde) a) an Bürgerschulen α) Handarbeitsunterricht 122.900 K, β) sonstiger Fach- und Klassenunterricht 184.300 K, γ) Freigegenstände 184.300 K, b) an Volksschulen 147.500 K.

6. Ueberklassenremuneration (jährlich für jede Ueberklasse) 58.560 K.

7. Remuneration der an tschechischen Schulen wirkenden Lehrpersonen (monatlich) a) Leiter 153.610 K, b) übrige Be Lehrkräfte 109.730 K.

(Z. 2781, M. Abt. 3, 2948.) Der Beschluß vom 6. Mai 1922, Z. 1294, wird abgeändert und der Magistrat ermächtigt, die auf Grund der städtischen Unfallfürsorge gebührenden Unfallrenten, die jährlich nicht mehr als 6000 K betragen, vom 1. Jänner 1923 an den Bezugsberechtigten für ein Jahr im voraus gegen jederzeitigen Widerruf auszubehalten und im Falle der Renteneinstellung von einem Rückfalle des allenfals nicht mehr gebührenden Betrages wegen der Geringfügigkeit abzusehen.

(Z. 2626, M. Abt. 32, 2591.) Die Bestellung des Stephan Bajicel zum Werkleiter des städtischen Ziegelwerkes Oberlaa wird im Sinne des durch das Stadtbauamt vorgelegten Vertragsentwurfes genehmigt. Die Gemeinde Wien übernimmt die dem Stephan Bajicel anlässlich seiner Ueberfiedlung erwachsenden Ueberfiedlungskosten. Die Instandsetzung der Dienstwohnung wird genehmigt.

(Z. 2755, M. D. 7440.) Der Bemessungsgrundlage der Dienstzulagen des Oberbauamtes Ing. Hans Hafner und des Bauamtes Ing. Heinrich Stolz ist ab 1. Oktober 1922 eine neunmalige dreistündige Nachmittagsfrequenz pro Monat zugrunde zu legen.

(Z. 2814, M. Abt. 1, 1338.) Den in den Versorgungshäusern Lainz und St. Andrä beschäftigten Schuhmachern Josef Burggraf und August Kern werden mit Wirksamkeit ab 1. Dezember 1922 die jeweiligen Bezüge eines Angestellten der Bezugsklasse 9, Stufe 4 ohne Aenderung der rechtlichen Natur ihres Vertragsverhältnisses zuerkannt.

(Z. 2738, M. Abt. 30, 5834.) Die Mehrleistungszulagen für das der M. Abt. 30 unterstellte nichtärztliche Sanitätspersonale werden mit Wirksamkeit vom 1. November 1922 wie folgt festgesetzt: a) Für jeden 24stündigen ununterbrochenen Dienst mit 21.100 K für die Bediensteten mit Ausnahme der Kraftfahrgehilfen; b) für jeden 24stündigen ununterbrochenen Dienst mit 24.500 K für die Kraftfahr(Über)gehilfen; c) für jeden 12stündigen ununterbrochenen Dienst mit 1840 K; d) für Ueberlandfahrten mit 15.200 K; e) die Prämie für jeden tatsächlich geleisteten Transport mit 280 K.

(Z. 2843, M. Abt. 1, 1313.) 1. Die im Dienste stehende Feuerwehrmannschaft erhält für die Besorgung des Feuerwachtendienstes in Theatern, Konzerten und Singpielhallen für den Monat

November 20 Prozent der Gebühr, welche die betreffende Unternehmung für diesen Dienst an die Gemeinde zu entrichten hat.  
2. Die im Dienste stehende Feuerwehrmannschaft erhält für die Beforgung des Feuerwehrdienstes bei Tanzunterhaltungen für den Monat November 10 Prozent der Gebühr, die der Unternehmer für diesen Dienst zu entrichten hat.

(Z. 2736, M. Abt. 21, 10830.) Der gnadeweise Erziehungsbeitrag der Helene Kajofer wird vom 1. Juni 1922 an auf monatlich 400 K, welcher Betrag die Grundlage für die angemessenen Mehrzahlungen zu bilden hat, festgesetzt.

(Z. 2701, M. Abt. 2, 11171.) Dem Ansuchen der Frau Julianne Westereimer um Bewilligung einer Jahresgabe nach ihrem verstorbenen Sohn, dem Bürgereschullehrer Ferdinand Westereimer wird keine Folge gegeben.

(Z. 2681, M. Abt. 1, 453.) Dem Küchenvorstand des Krankenhauses der Stadt Wien Rudolf Enstein werden ab 1. Dezember 1922 bis auf weiteres die Bezüge nach Bezugsklasse 7/1 statt der bisherigen nach 9/6 zuerkannt.

(Z. 2824, M. Abt. 1, 1332.) Die Anträge betreffend die Regelung der Saisonarbeiterbezüge werden genehmigt.

(Z. 2654, M. Abt. 2, 14416.) Die Flüssigmachung des ganzen Todesfallbeitrages im Betrage von 3.546.720 K, das ist somit im restlichen Betrage von 2.341.320 K an die Volksschuldirektorswitwe Katharina Strazanel wird genehmigt, ihrem Ansuchen um Flüssigmachung der rückständigen Pensionsnachträge im Betrage von 1.145.264 K wird jedoch keine Folge gegeben.

(Z. 2678, M. Abt. 9, 9539.) Dem provisorischen Waisenhausleiter des VI/VII. städtischen Waisenhauses Alfred Bohner wird als Leiter des Waisenhauses das Definitivum verliehen.

Der Abänderungsantrag der Frau M. Walter, das Definitivum nicht zu verliehen, wird mit allen gegen drei Stimmen abgelehnt.

(Z. 2698, M. Abt. 13 a 2405.) Die Uebernahme der Kosten der Uebersiedlung der Frau Auguste Schneider im bedeckten Betrage von 1.797.500 K auf Rechnung der Gemeinde Wien wird genehmigt.

(Z. 2697, M. Abt. 13 a, 1683.) Die Entschädigung für den Torwächter des Südwesfiedhofes wird rückwirkend vom 1. Oktober 1922 auf 15.000 K pro Woche erhöht.

(Z. 2842, M. Abt. 2, 15551.) Der Anna Walczka, Lebensgefährtin des verstorbenen städtischen Amtsgehüfen Karl Strawatschke wird eine fortlaufende Zuwendung (Jahresgabe) von monatlich 200 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen angemessenen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. Dezember 1922 bis Ende des Jahres 1926, beziehungsweise bis zu dem allfälligen früheren Eintritt einer anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Z. 2665, M. Abt. 9, 9573.) Das Pauschale für den Organistendienst in der Anstaltskirche der Heil- und Pflegeanstalt „am Steingof“ wird ab 1. Juli 1922 mit dem Betrage von 300.000 K pro Jahr festgesetzt, welcher Betrag in vierteljährigen Raten im nachhinein flüssig zu machen ist.

(Z. 2735, B. D. 2683.) Dem für die Kuppelplasterung der Zufahrtsstraße vor den Magazinen der Reisschäl- und Mühlenwerke im 2. Bezirke zu bestellenden städtischen Bauführer wird eine Tagesgebühr (Bauzulage) im Ausmaße von zwei Ueberstunden-gebühren und einer Weggebühr bewilligt.

(Z. 2672, M. Abt. 2, 11207.) Das Ansuchen der Exekutionsamtsoberoberoffizialin Marie Mezias um Zuerkennung einer Jahresgabe wird abgewiesen.

(Z. 2752, M. Abt. 2, 14873.) Die Zustimmung wird erteilt, daß dem Vorstande der altkatholischen Kirchengemeinde in Wien anlässlich der von ihr im Schuljahre 1921/22 besorgten Erteilung des altkatholischen Religionsunterrichtes an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen Wiens eine Remuneration in der Höhe von 320.556 K zuerkannt werde.

(Z. 1649, M. D. 3768.) Die vertragmäßige Anstellung des Kooperators Josef Wirtle als Religionslehrer an der Taubstummenanstalt der Stadt Wien für den Rest des Schuljahres 1921/22 wird rückwirkend ab 8. April 1922 genehmigt. Als Entschädigung

erhält der Genannte die Bezüge eines Religionslehrers an einer öffentlichen Volksschule und die Verwendungszulage für Spezialschulen.

(Z. 2753, M. Abt. 2, 15331.) Dem Feuerwehrmann 2. Klasse Karl Danner wird ausnahmsweise die Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit gestattet.

(Z. 2732, M. Abt. 2, 5289.) In Abänderung des Beschlusses vom 25. April 1921, Z. 1023, werden die Witwenpension der Gartenarbeiterswitwe Josefina Ottinger und die Erziehungsbeiträge für die unterversorgten Kinder Adolf, Friedrich und Eduard dauernd zuerkannt.

Nachstehende Ansuchen um Unfalldauerrenten werden genehmigt:

(Z. 2825, M. Abt. 3, 1894) Franz Spritzen, Tagelöhner des städtischen Steinbruches Frelberg, 218 K 40 h jährlich;

(Z. 2784, M. Abt. 3, 3360) August Hasnucka, Laternenwärter der städtischen Gaswerke, 234 K 96 h jährlich;

(Z. 2783, M. Abt. 3, 1340/20) Karl Pöschl, Bediensteter der städtischen Straßenbahnen, 164 K 88 h jährlich;

(Z. 2782, M. Abt. 3, 2325) Benzel Kioptermann, Flurwächter der Bezirksvorsteherung 16, 1110 K jährlich;

(Z. 2777, M. Abt. 3, 2430) Taubländer, verw. Kornherr, provisorische Schaffnerin der städtischen Straßenbahnen, 242 K 40 h jährlich;

(Z. 2775, M. Abt. 3, 1252) Martin Dießler, Schaffner der städtischen Straßenbahnen, 460 K 44 h jährlich;

(Z. 2776, M. Abt. 3, 2584) Franz Paugeneber, Fahrer der städtischen Feuerwehr, 217 K 92 h jährlich;

(Z. 2773, M. Abt. 3, 1657) August Predestly, Schaffner der städtischen Straßenbahnen, 1188 K jährlich;

(Z. 2774, M. Abt. 3, 2432) Johann Berger, Tagelöhner beim Baue der Zweiten Hochquellenleitung, 197 K 40 h jährlich;

(Z. 2799, M. Abt. 3, 478) Franz Kuc, Wagenführer der städtischen Straßenbahnen, 475 K 92 h jährlich;

(Z. 2798, M. Abt. 3, 2167) Franz Dworak, Wagenführer der städtischen Straßenbahnen, 416 K 64 h jährlich;

(Z. 2797, M. Abt. 3, —) Benzel Fie, Wagenführer der städtischen Straßenbahnen, 421 K 68 h jährlich;

(Z. 2779, M. Abt. 3, 1452) Leopold Schiener, Schlosser der städtischen Straßenbahnen, 2311 K 3 h jährlich;

(Z. 2778, M. Abt. 3, 1914) Johann Wieringer, Hilfsarbeiter der städtischen Straßenbahnen, 790 K 68 h jährlich;

(Z. 2699, M. Abt. 3, 2585) Franz Wosbauer, Kutcher der städtischen Stellwagenunternehmung, 1416 K 84 h jährlich;

(Z. 2677, M. Abt. 3, 2802) Georg Wjaden, Kutcher der städtischen Stellwagenunternehmung, 506 K 64 h jährlich;

(Z. 2678, M. Abt. 3, 900/19) Johann Nemec, Arbeiter des städtischen Fuhrwerksbetriebes, 510 K 12 h.

Nachstehende Klagen vorrückungen werden genehmigt:

(Z. 2819, M. Abt. 2, 15171) Alois Hartner, Schlachthofaufseher, 7. Bezugsklasse, 15. November 1922;

(Z. 2817, M. Abt. 2, 14800) Josef Philipp, Rechnungss-revident, 5. Bezugsklasse, 14. November 1922;

(Z. 2816, M. Abt. 2, 14629) Mari Ferstl, Faktorstellvertreter, 6. Bezugsklasse, 1. Dezember 1922;

(Z. 2818, M. Abt. 2, 15376) Johann Ludwig, Aufseher, 6. Bezugsklasse, 20. November 1922;

(Z. 2810, M. Abt. 2, 15654) Oswald Frieß, Rechnungss-revident, 5. Bezugsklasse, 14. November 1922;

(Z. 2809, M. Abt. 2, 15613) Julius Kuchler, 6. Bezugs-kasse, 19. November 1922;

(Z. 2808, M. Abt. 2, 15335) Anton Donner, Küchenfleisch-hauer, 7. Bezugsklasse, 27. April 1922;

(Z. 2807, M. Abt. 2, 15239) Karl Saletn, Exekutionsamts-oberoffizial, 4. Bezugsklasse, 19. November 1922;

(Z. 2806, M. Abt. 2, 14839) Otto Haller, Schulwart, 7. Bezugsklasse, 29. November 1922;

(Z. 2805, M. Abt. 2, 14621) Franz Kratky, Rechnungss-ober-revident, städtische Versicherung, 4. Bezugsklasse, 12. Oktober 1922;

(3. 2804, M. Abt. 2, 14082) Dr. Heinrich Janach, städtischer Oberarzt, 3. Bezugsklasse, 8. August 1922;  
 (3. 2803, M. Abt. 2, 13109) Dr. Alfred Mauczka, Direktionssekretär, 3. Bezugsklasse, 10. November 1922;  
 (3. 2762, M. Abt. 2, 15519) Dr. Gustav Schmidt, Magistratskonzipist, 6. Bezugsklasse, 23. November 1922;  
 (3. 2761, M. Abt. 2, 14560) Heinrich Strauß, Rechnungsoberrevident, 4. Bezugsklasse, 3. November 1921;  
 (3. 2789, M. Abt. 2, 15484) Franz Dragon, Zimmermaler, 8. Bezugsklasse, 3. August 1922;  
 (3. 2795, M. Abt. 2, 15197) Rudolf Kroth, Kanzleihilfsbeamter, 5. Bezugsklasse, 1. Oktober 1922;  
 (3. 2744, M. Abt. 2, 15151) Maximilian Friedl, Gärtnergehilfe, 7. Bezugsklasse, 10. Oktober 1922;  
 (3. 2747, M. Abt. 2, 13664) Max Wosnjak, Rechnungsoberrevident, 4. Bezugsklasse, 13. Oktober 1922;  
 (3. 2746, M. Abt. 2, 15097) Rudolf Bichtenöder, Monteur, 6. Bezugsklasse, 16. Oktober 1922;  
 (3. 2745, M. Abt. 2, 15096) Alois Kutschera, Schlosser, 6. Bezugsklasse, 27. September 1922;  
 (3. 2743, M. Abt. 2, 15387) Josef Wöber, Heizaufseher, 7. Bezugsklasse, 17. Oktober 1922;  
 (3. 2742, M. Abt. 2, 14559) Julius Strasky, Beamter des Kanzleihilfsdienstes, 7. Bezugsklasse, 20. Oktober 1922;  
 (3. 2741, M. Abt. 2, 15090) Franz Fuchs, definitiver Bademeister, 5. Bezugsklasse, 3. August 1922;  
 (3. 2740, M. Abt. 2, 15309) Josef Sobotta, Offizial, 6. Bezugsklasse, 15. November 1922;  
 (3. 2748, M. Abt. 2, 14545) Wilhelm Risch, Kanzleioffizial, 6. Bezugsklasse, 15. November 1922;  
 (3. 2759, M. Abt. 2, 15544) Ing. Karl Schallberger, Bauinspektor, 3. Bezugsklasse, 4. November 1922;  
 (3. 2721, M. Abt. 2, 15220) Anton Melzer, Offizial, 6. Bezugsklasse, 15. November 1922;  
 (3. 2720, M. Abt. 2, 15234) Maximilian Posch, Verwalter des Wiener städtischen Versorgungshauses Meldemannstraße, 6. Bezugsklasse, 12. November 1922;  
 (3. 2719, M. Abt. 2, 15246) Josef Schneider, Rechnungsoffizial, 6. Bezugsklasse, 12. November 1922;  
 (3. 2718, M. Abt. 2, 15247) Lothar Schachner, Rechnungsoffizial, 6. Bezugsklasse, 12. November 1922;  
 (3. 2717, M. Abt. 2, 15250) Viktor Steinhauer, Offizial, 6. Bezugsklasse, 14. Mai 1922;  
 (3. 2716, M. Abt. 2, 15251) Ernst Straubinger, 6. Bezugsklasse, 15. November 1922;  
 (3. 2715, M. Abt. 2, 15252) Aegidius Wittowik, Kohlenführer, 8. Bezugsklasse, 15. Oktober 1922;  
 (3. 2714, M. Abt. 2, 15264) Johann Mayer, Offizial, 6. Bezugsklasse, 16. November 1922;  
 (3. 2713, M. Abt. 2, 15272) Josef Bachmayer, definitiver Vorarbeiter, 7. Bezugsklasse, 23. Mai 1922;  
 (3. 2712, M. Abt. 2, 15276) Karl Kopriba, definitiver Vorarbeiter, 7. Bezugsklasse, 30. September 1922;  
 (3. 2711, M. Abt. 2, 15280) Josef Belarek, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 3. August 1922;  
 (3. 2710, M. Abt. 2, 15284) Josef Scherch, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 12. Juni 1922;  
 (3. 2709, M. Abt. 2, 15287) Johann Trinkl, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 15. August 1922;  
 (3. 2708, M. Abt. 2, 15288) Karl Valenta, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 9. Juli 1922;  
 (3. 2707, M. Abt. 2, 15293) August Hönig, Wächter, 7. Bezugsklasse, 7. November 1922;  
 (3. 2706, M. Abt. 2, 15255) Amalia Walter, definitive Rindergärtnerin, 6. Bezugsklasse, 15. November 1921;  
 (3. 2705, M. Abt. 2, 15240) Albertine Soratrov, definitive Rindergärtnerin, 7. Bezugsklasse, 25. Juli 1921;  
 (3. 2704, M. Abt. 2, 15235) Dr. Philipp Pochop, Baukommissär, 4. Bezugsklasse, 13. November 1922;

(3. 2703, M. Abt. 2, 15229) Karl Pleklot, prov. Badeaufseher, 7. Bezugsklasse, 28. Juli 1921;  
 (3. 2662, M. Abt. 2, 12651) Josef Wasel, Oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 11. August 1922;  
 (3. 2661, M. Abt. 2, 11384) Karl Tüll, Rechnungsoberrevident, 4. Bezugsklasse, 7. August 1922;  
 (3. 2657, M. Abt. 2, 13699) Karl Biechteneder, Oberoffizial, 4. Bezugsklasse, 30. Oktober 1922;  
 (3. 2656, M. Abt. 2, 11712) Alois Hofmann, Rechnungsoberrevident, 5. Bezugsklasse, 1. September 1922;  
 (3. 2830, M. Abt. 2, 15974) Karl Sehnert, definitiver Volksschullehrer, 6. Bezugsklasse, 16. September 1922;  
 (3. 2829, M. Abt. 2, 12652) Dr. Fritz Weiß, ordinierender Arzt, 3. Bezugsklasse, 1. September 1922;  
 (3. 2828, M. Abt. 2, 15938) Karl Kubalik, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 31. Oktober 1922;  
 (3. 2758, M. Abt. 2, 15571) Ludwig Schmidt, Amtsgehilfe, 7. Bezugsklasse, 18. November 1922;  
 (3. 2757, M. Abt. 2, 15567) Franz Heine, Sanitätsobergehilfe, 7. Bezugsklasse, 23. November 1922;  
 (3. 2796, M. Abt. 2, 15239) Franz Resch, prov. Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 13. November 1922;  
 (3. 2766, M. Abt. 2, 14538) Viktor Marcher, Kontrolleur, 4. Bezugsklasse, 4. November 1922;  
 (3. 2767, M. Abt. 2, 15565) Hermine Freyer, Beamtin des Kanzleihilfsdienstes, 8. Bezugsklasse, 9. November 1922;  
 (3. 2733, M. Abt. 2, 15347) Berta Schneider, Beamtin des Kanzleihilfsdienstes, 8. Bezugsklasse, 6. Oktober 1922;  
 (3. 2734, M. Abt. 2, 15266) Franz Schindlwid, Desinfektor, 7. Bezugsklasse, 8. Oktober 1922;  
 (3. 2735, M. Abt. 2, 15344) Marie Preinsall, Hausarbeiterin, 7. Bezugsklasse, 24. Jänner 1923;  
 (3. 2682, M. Abt. 2, 13467) Dora Augustine Scherks, Fürsorgerin, 6. Bezugsklasse, 12. November 1922;  
 (3. 2683, M. Abt. 2, 11874) Anton Stanzl, Kanzleioffizial, 6. Bezugsklasse, 15. November 1922;  
 (3. 2684, M. Abt. 2, 12866) Josef Grumplmann, Kanzleialtgehilfe, 7. Bezugsklasse, 23. September 1922;  
 (3. 2685, M. Abt. 2, 15162) Antonie Hornitschek, definitive Leiterin, 6. Bezugsklasse, 15. Mai 1922;  
 (3. 2686, M. Abt. 2, 15166) Josef Hausknob, definitiver Bademeister, 6. Bezugsklasse, 5. November 1922;  
 (3. 2687, M. Abt. 2, 15274) Adalbert Straczek, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 9. Juli 1922;  
 (3. 2688, M. Abt. 2, 15128) Rosa Alsch, Oberkinderärztnerin, 6. Bezugsklasse, 16. September 1922;  
 (3. 2689, M. Abt. 2, 15144) Paula Czumpelik, städtische Rindergärtnerin, 6. Bezugsklasse, 19. April 1922;  
 (3. 2730, M. Abt. 2, 15225) Anton Plöckl, Weerdigungs-obergehilfe, 7. Bezugsklasse, 17. Oktober 1922;  
 (3. 2729, M. Abt. 2, 15205) Hubert Kluger, Schuhmacher, 8. Bezugsklasse, 1. November 1922;  
 (3. 2728, M. Abt. 2, 15129) Jakob Brisl, Gärtnerobergehilfe, 6. Bezugsklasse, 30. Oktober 1922;  
 (3. 2727, M. Abt. 2, 15160) Anton Haut, Wegerhaltungs-obergehilfe, 7. Bezugsklasse, 14. Oktober 1922;  
 (3. 2726, M. Abt. 2, 15244) Peter Schoiber, Hilfsarbeiter, 7. Bezugsklasse, 18. Oktober 1922;  
 (3. 2725, M. Abt. 2, 15243) Josef Spenger, Wegerhaltungs-obergehilfe, 7. Bezugsklasse, 14. Oktober 1922;  
 (3. 2724, M. Abt. 2, 15141) Karl Bracher, Rechnungsoffizial, 6. Bezugsklasse, 12. November 1922;  
 (3. 2723, M. Abt. 2, 15170) Theodor Hirsch, Oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 16. November 1922;  
 (3. 1722, M. Abt. 2, 15200) Gustav Kittenweiz, Kanzleibereichsadjunkt, 4. Bezugsklasse, 11. November 1922;  
 (3. 2827, M. Abt. 2, 15939) Wenzel Karl, Maschinengehilfe, 8. Bezugsklasse, 7. August 1922;

(Z. 2826, M. Abt. 2, 15921) Peter Färnweber, Wasserleitungsausscher, 8. Bezugsklasse, 9. Oktober 1922;

(Z. 2840, M. Abt. 2, 14650) Julius Werlowitsch, Stadtgartenassistent, 5. Bezugsklasse, 6. Oktober 1922;

(Z. 2836, M. Abt. 2, 15911) Anna Binder, Hausarbeiterin, 7. Bezugsklasse, 5. März 1922;

(Z. 2837, M. Abt. 2, 15956) Josef Nowak, Torwart, 7. Bezugsklasse, 14. April 1922;

(Z. 2839, M. Abt. 2, 15153) Rudolf Fritsch, Rechnungsoberrevident, 4. Bezugsklasse, 7. November 1922;

(Z. 2838, M. Abt. 2, 15975) Johann Schmud, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 24. Oktober 1922.

An den Stadtsenat und Gemeinderat wurden folgende Geschäftsstücke weitergeleitet:

(Z. 2801) Schneediensftentlohnung für die Schneeperiode 1922/23;

(Z. 2834) Vereinigung des Standes der Marktgebühreneinheber mit dem Stande der Marktaufseher und Neusystemisierung des Standes der Marktaufseher;

(Z. 2597) Erhöhung der Entschädigung des Profektors, der Profektorstellvertreter, der Schriftführer und der Diener anlässlich der sanitätspolizeilichen Obduktionen;

(Z. 2675) 1. Bezugsauszahlung an die aktiven Angestellten am 1. und 16. Dezember 1922; 2. Rinderzuschuß nach dem Abhangejeße.

An den Gemeinderatsausschuß II wurden folgende Geschäftsstücke weitergeleitet:

(Z. 2791) Remuneration für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes in den Bezirken 1 bis 20 im Schuljahre 1922/23;

(Z. 2792) Remunerationen für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes in den Bezirken 1 bis 20 im Schuljahre 1921/22;

(Z. 2835) Erholungshelm Arbe, Abrechnung.

An den Gemeinderatsausschuß III wurde folgendes Geschäftsstück weitergeleitet:

(Z. 1085) Kündigung des Ludwig Ernst, Totengräber im Laininger Friedhof.

## Finanz-Ausschuß.

### Bericht

über die Sitzung vom 15. Dezember 1922.

Vorsitzende: Die GMe. Broczhner und Helfinger.

Amtsf. StM.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Reumann und WB. Emmerling und die GMe. Angermayer, Bauer, Blum, Dr. Glasauer, Hanza, Hengl, Hieß, Kreuzer, Kunschak, Julius Müller, Dr. Pollad, Dr. Schwarz-Hiller, Speiser, Wimmer und Zimmerl, ferner die StMe. Weber, Richter und Siegel, Ob.Mag.N. Dr. Schwarz, Rechn.AmtsDir. Knobloch, Ob.Rechn.N. Hinterberger, und Kontr.AmtsN. Trautmann.

Entschuldigt: Frau GMe. Gabriele Proft.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Spandl.

GM. Broczhner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StM. Breitner:

(Z. 741 M. Abt. 4, 4520.) Der Referent berichtet über den Entwurf des Hauptvoranschlages der Gemeinde Wien und der städtischen Unternehmungen für das Verwaltungsjahr 1923.

Nach den einleitenden Worten des Referenten und Durchführung der Generaldebatte, in der die GMe. Kunschak und Dr. Schwarz-Hiller das Wort ergreifen und die gestellten Anfragen vom Referenten beantwortet werden, wird in die Spezialdebatte eingegangen und der Voranschlag der Verwaltungsgruppe II

in Beratung gezogen, der mit der Nichtigstellung genehmigt wird, daß der Titel der Ausgabeabteilung 101/5 zu lauten hat: „Feste Gebühren der Gemeinderäte einschließlich der Entschädigungen für den Verdienstentgang einzelner Gemeinderäte.“

Ebenso werden die Bedeckungsanträge genehmigt, wobei der Antrag des StM. Kunschak zur Post Nr. 4/b auf Einsetzung der Worte „durch Ueberweisung auf die ausstehenden Bundesdarlehen“ statt des beantragten Textes abgelehnt wird.

Verwaltungsgruppe VII wird mit der Aenderung genehmigt, daß unter einer neuen Ausgabeabteilung 703/5 ein Betrag von 50 Millionen Kronen zur Förderung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter und Angestellte eingesetzt wird.

Die Anträge des StM. Kunschak auf Erhöhung der Ansätze der Ausgabeabteilungen 703/2 und 3 „Lehrerbüchereien und Schülerbüchereien“ auf je 20 Millionen Kronen sowie auf Einsetzung der Ausgaben für den Druck der stenographischen Protokolle werden abgelehnt.

## Ausschuß

### für technische Angelegenheiten.

#### Bericht

über die Sitzung vom 22. Dezember 1922.

Vorsitzender: GM. Karl Schmid.

Amtsf. StM.: Siegel.

Anwesende: Die GMe. Angeli, Ing. Biber, Drechsler, Ellend, Kopfiva, Rudolf Müller (17.), Schneider, Schütz, Smutny, Strohmayr und Wettengel; ferner StadtbauDir. Ing. Fiebiger, die Ob.BauDir. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Brabbee, Ing. Fiedler und Ing. Hartl, die Mag.Ne. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, die BauDir. Ing. Hula und Ing. Schönbrunner.

Schriftführer: BauInsp. Ing. Kihler.

GM. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GM. Rudolf Müller (17.):

(Z. 1781, M. Abt. 28, 2648.) Die Straßenherstellung längs der Wohnhausbauten auf der Schmelz an der Postfingergasse und Gablengasse im 15. Bezirke wird vorbehaltlich der Genehmigung des zur Z. B. D. 2694 angesprochenen Zuschußkredites für die Wohnhausbauten mit einem Gesamtkostenfordernisse von 75 Millionen Kronen genehmigt. Die Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten sowie die Fuhrwerksleistungen, soweit letztere nicht im Eigenbetriebe der Gemeinde ausgeführt werden können, werden dem Pflasterermeister Josef Mayer, die Schotterlieferung der Firma F. und E. Holliger und die Lieferung von Schlacke dem Josef Panholzer übertragen.

(Z. 1800, M. Abt. 28, 2936.) Die Räumung des Wassergrabens der Lang-Engersdorfer-Straße von der Einmündung des Kellerweges bis zur Mayerwedestraße im 21. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 4 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind im Eigenbetriebe der Gemeinde durch die Arbeitskräfte des städtischen Fuhrwerksbetriebes durchzuführen.

(Z. 1829, M. Abt. 33, 1840.) Die Ausbesserung des Holzstöckelpflasters der Schmelzbrücke mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 2,5 Millionen Kronen und die Uebertragung der Holzpflasterungsarbeiten an die Firma Schrabetz & Komp. wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter StM. Siegel:

(Z. 1801, M. Abt. 34, 4474.) Der mit der Firma Ing. C. Anteried & Komp. abgeschlossene Bauvertrag bezüglich der Durchführung des Baues der Brunnenablenkung wird im Punkte 10, Absatz 3 dahin abgeändert, daß der Unternehmung wöchentlich Vorschüsse in der Höhe der voraussichtlich am Ende der Woche zu zahlenden Löhne und Rechnungen gewährt werden. Die derart erteilten Vorschüsse sind monatlich von der Verdienstsumme abzuziehen.

(Z. 1807, M. Abt. 23, 16901.) Mit Rücksicht auf die verfügte Einstellung der Arbeiten am Bau des Volkswohnhauses 8. Drorygasse wird der Beschluß des Gemeinderatsausschusses V, Z. 1769 vom 6. Dezember 1922 außer Kraft gesetzt. Der Magistrat wird beauftragt, zur Zeit der Wiederaufnahme der Arbeiten auf dem vorgenannten Bau für die Glaserarbeiten neue Angebote einzuholen.

(Z. 1846, M. Abt. 33, 1886.) Der mit Gemeinderatsbeschluß vom 28. November 1921, P. Z. 18289, M. Abt. 33, 1276/21 genehmigte Sachkredit für die Beschaffung und Verwahrung von Seimöl wird von 9·2 Millionen Kronen um das bedeckte Mehrerfordernis von 4 Millionen Kronen auf 13·2 Millionen Kronen erhöht. Die Durchführung der Nachversicherung wird der „Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt“ übertragen.

(Z. 1851, M. Abt. 32, 2884.) Die Generalreparatur des Bacherwerkes im städtische Schotterwerke auf dem Exelberge wird genehmigt und die Lieferung der Bestandteile desselben der Firma Böhm & Reinhold übertragen. Die bedeckten Gesamtkosten im Betrage von 15 Millionen Kronen werden genehmigt.

(Z. 1815, M. Abt. 24, 3390.) Die Lieferung und Aufstellung von sechs gemauerten Waschlöffelherden für den Volkswohnungsbau Wehlstraße wird mit dem Gesamtkostenbetrage von 5,029.800 K genehmigt und die Arbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 1826, M. Abt. 26, 5916.) Die Beschaffung, beziehungsweise Verwendung von 11.240 Stück Kunstschieferplatten aus Altimaterialvorräten der städtischen Lungenheilstätte „Steinklamm“ und des Versorgungsheimess in Lainz und von 1677 Stück Fiberschwanziegeln vom städtischen Ziegelwerke Oberlaa für die Ausbesserungen der Sturmhäben an den Dächern der städtischen Siedlung Schmelz im 15. Bezirke im Gesamtkostenbetrage von 9,686.350 K wird genehmigt.

(Z. 1845, M. Abt. 23, 1680.) Die für den Neubau des Kleinwohnhauses 16. Stillsriedplatz — Eneleistraße — Dlatzinger Straße erforderlichen Zimmermalerarbeiten werden an die Firma „Grundstein“ vergeben. Die besonderen Bedingungen für die Zimmermalerarbeiten werden genehmigt.

Der Antrag des H. Ing. Viber auf Vergebung der Zimmermalerarbeiten an den zweiten Bestbieter wird abgelehnt.

Berichterstatter H. Schneider:

(Z. 1811, M. Abt. 33, 1841.) Die Auswechslung der Untzüge des Nikolaisteges wird mit dem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 6·2 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung des Holzmateriales wird der Wiener Holz- und Kohlenverlagsges. m. b. H. übertragen, die Auswechslungsarbeiten sind mit Arbeitern der städtischen Wienflaßaufsicht durchzuführen.

(Z. 1782, M. Abt. 23, 1652.) Der Einbau von 16 vorhandenen Schlachtaufzügen in Schlachtbrücken des Schlachthofes St. Marx wird mit den bedeckten Kosten von 28 Millionen Kronen genehmigt und wird die Arbeit den städtischen Werkstätten übertragen. Den Anlauf der Drahtseile und die Sicherstellung der übrigen kleineren Arbeiten hat das Stadtbauamt im kurzen Wege zu besorgen.

(Z. 1819, M. Abt. 24, 3272.) Die Instandsetzung zweier Strebelstempel im städtischen Reservergarten 2. Ennsgrasse wird mit einem Kostenbetrage von 3·8 Millionen Kronen genehmigt und die Durchführung der Arbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 1820, M. Abt. 24, 3458.) Die Anschaffung von 20 Stück Rauchgasausströmern und deren Aufstellung in der städtischen K.- u. M. B. Sch. 7. Bieglergasse 49 mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 10 Millionen Kronen wird genehmigt und die Arbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 1824, M. Abt. 33, 1535.) Für die Beschaffung von Portlandement zur Durchführung der laufenden Erhaltungsarbeiten am Wienfluß wird ein Kostenbetrag von 15·8 Millionen Kronen bewilligt. Von diesem Kostenfordernisse ist ein Teilbetrag von 10·8 Millionen Kronen auf der zuständigen Ausgabe rubrik des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1922 zu bedecken; der veranschlagte Baubetrag von 5 Millionen Kronen für eine allfällige, im Jahre 1923 zur Anweisung kommende Nachzahlung ist im Hauptvoranschlage für das Jahr 1923 sicherzustellen.

(Z. 1825, M. Abt. 26, 5677.) Die für die Verlegung der Taubstummenschulen 9. Canisiusgasse 15 und 15. Bindgasse 12/14 und Errichtung eines Bezirksjugendamtes in der Taubstummenanstalt 19. Hofzeile 15 notwendigen Herstellungen werden mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 25 Millionen Kronen genehmigt und die Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Baumeister Franz Maly übertragen.

(Z. 1839, M. Abt. 24, 3514.) Die Instandsetzungsarbeiten an den Heizanlagen der im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Schulen und Amtshäuser im bedeckten Gesamtkostenbetrage von 147,968.755 K sowie die Durchführung dieser Arbeiten durch die städtischen Werkstätten werden genehmigt.

(Z. 1844, M. Abt. 26, 5965.) Die notwendigen Bauschlosserarbeiten zur Sicherung der Eingangstore, Boden- und Kellertüren im Neuen Rathause werden mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 2·5 Millionen Kronen genehmigt und die Arbeiten der städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 1849, M. Abt. 31, 1064/21.) Die Wiederherstellungsarbeiten im eingewölbten Schreiberbache in der Strecke am Donaukai im 19. Bezirke mit den bedeckten Gesamtkosten von 20 Millionen Kronen werden genehmigt und die Erd- und Baumeisterarbeiten der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein“ übertragen.

(Z. 1802, M. Abt. 34, 1848.) Die anlässlich der Barbarsfeier der Stollenarbeiter gelegentlich der Durchführung des Baues der Brunnenablenkung für die übliche Bewirtung der Stollenarbeiter aufgelaufenen Kosten im Betrage von 3,646.335 K werden zu Lasten des Baues der Brunnenablenkung übernommen.

(Z. 1799, M. Abt. 26, 5329.) Die Verwendung der Räume top. Nr. 43 und 64 als Schulwartwohnung, des Raumes top. Nr. 66 als Kanzlei und des Raumes top. Nr. 65 als Konferenzzimmer im Erdgeschosse des städtischen Schulgebäudes 17. Wichtelgasse 67 wird unter der Bedingung zugestimmt, daß der Gemeinde Wien hiedurch keinerlei Kosten erwachsen.

(Z. 1813, M. Abt. 24, 3496.) Die Instandsetzung der Kesselanlage der Schule 6. Kopernikusgasse—Korneliusgasse durch die städtischen Werkstätten wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 2·5 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 1817, M. Abt. 24, 3497.) Die Instandsetzungsarbeiten an der Heißwasserheizanlage der Schule 5. Hundsturmplatz 14, Margaretenstraße 152 durch die Firma Johannes Haas wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 2·2 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 1754, M. Abt. 34, 4439, 4316.) Die Forderungen des Rechtsanwaltes Dr. Lorenz Masino nov. der Firma Mauthner, Lukas & Komp. auf Schadenersatz anlässlich des Unfalles in der Prinz Eugen-Straße werden zur Gänze abgewiesen.

Berichterstatter H. Rörbier:

(Z. 1818, M. Abt. 24, 3495.) Die Instandsetzung der Heizanlage im Amtshause 5. Bezirk durch die städtische Werkstätte wird mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 5·8 Millionen Kronen nachträglich genehmigt.

(Z. 1809, M. Abt. 26, 5711.) Das Stadtbauamt wird ermächtigt, den Bedarf der Tischlerwerkstätte in Lainz an Schnittholz bei der Wiener Holz- und Kohlenverlagsgesellschaft m. b. H. bis zur vollen im Jahresvoranschlage genehmigten Höhe zu den jeweiligen Tagespreisen durch waggontweisen Einkauf einzubeden. Zu diesem Zwecke wird ein bedeckter Betrag von 50 Millionen Kronen bewilligt.

(Z. 1821, M. Abt. 26, 5329.) Die Ausbesserung einer schadhafte Dippelbaumbede im alten Rathause 1. Wipplingerstraße 8 wird mit dem bedeckten Betrag von 12,980.000 K genehmigt.

Berichterstatter Ob. BauR. Ing. Drabbe:

(Z. 1804, M. Abt. 30, 5475.) Das Anbot der Firma Rudolf Schmidt & Komp. auf Lieferung eines Ajor-Plattfedernhammers Nr. 2 für die Werkstätte des städtischen Pferdeuhrwerksbetriebes wird genehmigt. Für diese Anschaffung, die Lieferung des Motors und die sonstigen kleineren Herstellungen wird ein bedeckter Gesamtbetrag von 31·6 Millionen Kronen bewilligt. Der städtische Fuhrwerksbetrieb wird ermächtigt, die bezüglichen Herstellungen und

Vieferungen im kurzen Wege zu vergeben, beziehungsweise in eigener Regie herzustellen.

Berichterstatter **GR. Schütz**:

(§. 1812, M. B. A. 16, 6824.) Die Verminderung des normalen Hofaumaßes im Erdgeschoße von 15 Prozent auf 13,8 Prozent der Gesamtauflage beim Baue eines Wohn- und Geschäftshauses sowie einer Werkstättenhalle auf der Realität Einl.-§. 2174 und teilweise 2183 Grundbuch Ottakring, Kat.-Parz. 773/1, 773/29, 773/30, 773/31, 773/32 im 16. Bezirke Sandleitengasse durch die Oesterreichischen Industriewerke Warchalowski, Eisler & Komp. A.-G. nach dem vorgelegten Bauprojekte wird zur Kenntnis genommen.

(§. 1786, M. Abt. 40, 2006.) Es wird die politische Bewilligung erteilt, sämtliche Parzellen der Liegenschaft Einl.-§. 1455 bis 1458 und 1462 bis 1465 des Grundbuches Inzersdorf-Stadt im 10. Bezirke in einen Grundbuchskörper provisorisch zu vereinigen und sodann in zwei neue Parzellen, als provisorische Kat.-Parz. 837/23 und provisorische Kat.-Parz. 837/53 bezeichnet, unter gleichzeitiger Eröffnung neuer Einlagen für jede dieser Parzellen abzuteilen.

(§. 1787, M. Abt. 40, 1951.) Die Baubewilligung für Bauherstellungen auf dem von dem Donauregulierungsfonds gehörigen Grunde Kat.-Parz. 2056/1 und 2061, Einl.-§. 1419 des 2. Bezirkes nächst der Hafenzufahrtsstraße unterhalb des Bahnkilometers 9,2 wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 1788, M. Abt. 40, 2274.) Dem Eigentümer des Hauses 12. Canaletogasse 7 wird unter der Bedingung, daß er seine anerkannte Zahlungsverpflichtung auch für den Fall einer mittlere etwa für ihn günstigen Entscheidung des Bundesministeriums des Innern aufrecht hält, für die Zahlung der aufgelaufenen Kosten der Erschließung im Betrage von 8.651,517 K eine Frist bis 20. Jänner 1923 eingeräumt und werden die Verzugszinsen für diesen Betrag erst vom 1. November 1929 an gerechnet werden.

(§. 1789, M. Abt. 40, 541.) In Abänderung des Beschlusses vom 27. September 1922, §. 1377 wird die Baubewilligung für Bauabänderungen im Hause 1. Wäckerstraße 16 hinsichtlich der an allen Geschossen herzustellenden Fenster in der freistehenden Abbruchmauer gegen die Straße unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 1790, M. Abt. 40, 2088.) Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über das auf der Liegenschaft Einl.-§. 1167 des Grundbuches Dornbach, zufolge Punkt 7 der Abteilungsbeurteilung M. Abt. XIV, 2878/07, einverleibte Bauverbot wird auf Kosten der Gesuchstellerin unter der Bedingung erteilt, daß gleichzeitig die Kat.-Parz. 1194/1 mit der Kat.-Parz. 1194/2, das ist der angrenzenden Bauplatze vereinigt wird. Die Gesuchstellerin ist jedoch gleichzeitig aufmerksam zu machen, daß die so arrondierte Bauplatze erst dann baureif wird, wenn der nach Maßgabe der geänderten Baulinie als Vorgarten einzubeziehende Grund im Ausmaße von ungefähr 37 m<sup>2</sup> und außerdem die noch zum Platz in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragenden Grundfläche in dem gleichen Ausmaße erworben sein wird.

(§. 1791, M. Abt. 40, 606.) Die Bewilligung zur Errichtung eines Wohngebäudes samt Anbau und einer Senkgrube auf der dem Chorherrnstifte Klosterneuburg gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 2473/7 und 2474/1 an der Wagramer Straße im 2. Bezirke wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 1803, M. Abt. 40, 2195.) Die Baubewilligung für die Herstellung eines Lustschachtes beim Hause 9. Währinger Straße 12 wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 1806, M. Abt. 40, 639.) Die Bewilligung zur Vornahme von Bauherstellungen und baulichen Umgestaltungen auf der Liegenschaft 2. Bezirk Wagramer Straße 9 wird unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bestätigt.

(§. 1828, M. Abt. 40, 1974.) Die Gemeinde Wien erteilt die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-§. 34 des Grundbuches Weinhaus im

18. Bezirke in C sub Post 14 einverleibte Realast auf Kosten des Eigentümers dieser Liegenschaft.

(§. 1833, M. Abt. 40, 2160.) Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung wird die Nichteinhaltung des Hofaumaßes (11,5 Prozent statt 15 Prozent) bei dem Projekte eines Neubaus auf der Liegenschaft Einl.-§. 2596 des 3. Bezirkes Traungasse, Ecke Strohgasse, nach der Skizze B sowie die Ausgestaltung des Dachbodens für ein Wohngehoß zur Kenntnis genommen.

(§. 1834, M. Abt. 40, 2125.) Die Entscheidung, wonach die von Johann Loibl angeforderte Ausführung zur Verbauung eines provisorischen Wohngebäudes, Stalles und Schuppens auf der Parzelle 2474/1, Landtafel Einl.-§. 630 im 2. Bezirke in öffentlich-rechtlicher Beziehung für zulässig erklärt wird, wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 1835, M. Abt. 40, 1771.) Die von der Firma Pottendorfer Kamminindustrie Felberbaum & Schwarz angeforderte Bewilligung zur Errichtung eines Verkaufs- und Magazingebäudes am linken Borkai des Donaukanales, stromabwärts der Salztorbrücke im 2. Bezirke Kat.-Parz. 4252/25 in Einl.-§. 4953 zum Zwecke der Einlagerung und des Verkaufes von Zellulosewaren wird unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bestätigt.

(§. 1836, M. B. A. 15, 2681.) Die Baubewilligung zur Herstellung provisorischer Baulichkeiten auf den Kat.-Parz. 206/12, Einl.-§. 943 und 205, Einl.-§. 242 des Grundbuches Fünfhäuser durch den Verband der Arbeiter- und Soldatenportvereine wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt. Desgleichen wird die mit Baufonds vom 16. August 1922, §. 1742, erteilte Bewilligung zur Ausführung provisorischer Bauten auf den obbezeichneten Katastralparzellen an den genannten Verband bestätigt.

(§. 1837, M. Abt. 14, 4339.) Die an Rosa Walter zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Meißelmarkte wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsfälle vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Schütz**:

(§. 1827, M. Abt. 40, 1937.) Baubewilligung zur Errichtung eines Magazingebäudes der städtischen Lagerhäuser im 2. Bezirke an der Ausstellungsstraße.

Berichterstatter **GR. Schmid**:

(§. 1848, M. Abt. 25, 2386.) Herabsetzung der Wäckerpreise.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsfälle vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Müller**:

(§. 1822, M. Abt. 32, 2826.) Zuschußkredite zu den Ausgabebudgetrubriken 505 Schotterbruch Greiberg, 506 Kalkwerk Hinterbrühl, 507 Ziegelwerk Oberlaa für das Jahr 1922.

Berichterstatter **St. Siegel**:

(§. 1797, M. Abt. 42, 4175.) Zuschußkredit für die Instandsetzung der Anlage der Futtermittelabteilung des Zentralviehmarktes St. Marx.

(§. 1810, M. Abt. 42, 4675.) Instandsetzung weiterer Einrichtungen des Zentralviehmarktes St. Marx und Einhebung von Instandsetzungsgebühren.

(§. 1823, M. Abt. 32, 2810.) Zuschußkredit zur Ausgabebudgetrubrik 507 1/2 städtische Baustoffbeschaffung.

(§. 1847, M. Abt. 30, 6346.) Errichtung eines Straßen säuberungshofes und einer Zentralwagengarage im 7. Bezirke, Berchenfelderstraße 1.

Berichterstatter **GR. Schütz**:

(§. 1792, M. Abt. 18, 2200.) Ausscheidung eines Teiles des Siedlungsgebietes Nr. 59 an der Roterberggasse in Lainz aus der Siedlungszone und Festlegung der Verbauungsbestimmungen für diesen Teil.

## Bericht

über die Sitzung vom 27. Dezember 1922.

Vorsitzender: **GN. Karl Schmid.**

Amtsf. StM.: **Siegel.**

Anwesende: Die **GN. Angelt, Jser, Körbler, Rudolf Müller (17.), Schneider, Schütz, Strohmayer und Wettengel;** ferner die **Ob.BauR. Ing. Voit, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler und Ing. Hartl, die Mag.R. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, die BauR. Ing. Fula und Ing. Schönbrunner.**

Entschuldig: **GN. Drechsler.**

Schriftführer: **BauInsp. Ing. Ritzler.**

Berichterstatler **GN. Müller:**

(**B. 1838, M. Abt. 26, 4091.**) Das bedeckte Mehrerfordernis von 10,730.000 K, welches bei der genehmigten Instandsetzung des Amtshauses 18. Martinstraße 100 vorliegt, wird genehmigt.

(**B. 1855, M. Abt. 26, 5990.**) Die Herstellung einer neuen Dachrinne im Männertrakte des Bürgerversorgungshauses 9. Währinger Straße 45 sowie die Instandsetzung des Schieferdaches daselbst, wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 6 Millionen Kronen genehmigt.

(**B. 1859, M. Abt. 26, 6014.**) Die Instandsetzung der Dächer des Versorgungshauses St. Andrä a. d. Traisen wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1,190.000 K nachträglich genehmigt.

(**B. 1860, M. Abt. 26, 4018.**) Die Instandsetzungsarbeiten in der Kinderherberge Zedlsee 21. Liebknechtgasse 3 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8,7 Millionen Kronen genehmigt. Die Dachdeckerarbeiten werden an **Johann Gütling's Wwe.** vergeben. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind im kurzen Wege durch das Stadtbauamt zu vergeben.

Berichterstatler **GN. Schneider:**

(**B. 1793, M. Abt. 27, 4434.**) Für die beschleunigte Durchführung von Zinkdrahtauswechslungen auf dem Roschmarke wird der bisher genehmigte Sachkredit von 13 Millionen Kronen auf den bedeckten Betrag von 32 Millionen Kronen erhöht.

(A. d. Aussch. VI.)

(**B. 1808, M. Abt. 26, 5836.**) Das bedeckte Mehrerfordernis von 275.248 K, welches sich bei den Umgestaltungsarbeiten im Kindergarten 19. Döblichergasse 8 infolge von Lohnsteigerungen ergeben hat, wird genehmigt.

(**B. 1816, M. Abt. 24, 3463.**) Die Instandsetzung der Siederohrkessel der Erbsengärtnerei des Zentralfriedhofes durch die städtischen Werkstätten wird mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 4,271.044 K nachträglich genehmigt.

(**B. 1842, M. Abt. 24, 3494.**) Die Anschaffung von vier Kurbelzapfenlagern für die Kühlanlage St. Marg mit dem bedeckten Betrage von 4,760.000 K wird genehmigt und die Lieferung der Firma **L. A. Riedinger, Maschinenfabrik A.-G.,** übertragen.

(**B. 1843, M. Abt. 39, 1265.**) Die Gemeinde Wien als Kurie der Kommission für Verkehrsanlagen nimmt zur Kenntnis, daß diese Kommission einen Beitrag von 24,886.379 K 68 h zu dem mit 323,936.277 K 33 h ausgewiesenen Betriebskostenabgang der Wiener Stadtbahn für das zweite Halbjahr 1921 angesprochen hat. Es wird jedoch unter Berufung auf den seit 1906 betonten Rechtsstandpunkte der Gemeinde Wien und auf Artikel XXIII des Uebereinkommens vom 11. Februar 1910 betreffend die Erledigung wechselseitiger Forderungen der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien nur die Auszahlung eines Betrages von 36.800 K genehmigt.

(A. d. Aussch. II.)

(**B. 1864, M. Abt. 26, 5898.**) Die bedeckten Mehrerfordernisse von 909.072 K, 1,391.826 K und 675.968 K, welche bei den Ferienarbeiten in den Schulen 13. Diesterweggasse 30, Fiepingergasse 166/168 und Felsbigergasse 97 vorliegen, werden genehmigt.

Berichterstatler **GN. Jser:**

(**B. 1840, M. Abt. 34, 323.**) Es wird genehmigend zur Kenntnis genommen, 1. daß die von der Gemeinde Wien vertrags-

mäßig zu betreibende Wasserversorgungsanlage des Schlosses Stigenstein mit einem Kostenaufwande von 15,366.915 K umgebaut und mit 19. Juni 1922 der Jochs'schen Güterverwaltung in den Betrieb übergeben wurde; 2. daß die aufgelaufenen Kosten für diesen Umbau wie folgt bedeckt sind: a) durch den genehmigten Kostenbetrag von 8 Millionen Kronen, b) durch den freiwilligen Beitrag des Jochs 3,5 Millionen Kronen; c) auf **Kab. 520/1, Post 29, Konto II i 6** des laufenden Budgets des Betriebes Wasserversorgung der Betrag von 3,866.915 K.

(**B. 1841, M. Abt. 34 a, 4875**) Das bei der Gußrohrlieferung für den städtischen Wasserleitungsbetrieb im Jahre 1922 entstandene, bedeckte Mehrerfordernis von rund 5,3 Millionen Kronen wird genehmigt.

Berichterstatler **GN. Körbler:**

(**B. 1832, M. Abt. 26, 5842.**) Die Instandsetzung der Hofschauläden der Schule 11. Molitorgasse 11 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 3,9 Millionen Kronen nachträglich genehmigt.

(**B. 1854, M. Abt. 26, 5919.**) Für die Instandsetzung des schadhaften Hauskanals im städtischen Schulhause 18. Michaelerstraße 30 wird nachträglich ein bedeckter Kostenbetrag von 2,5 Millionen Kronen genehmigt.

(**B. 1856, M. Abt. 26, 5880.**) Die Wiederherstellung des schadhaften schließbaren Hauskanals im Schulgebäude 4. Preßgasse 24 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von rund 2,2 Millionen Kronen genehmigt.

(**B. 1861, M. Abt. 24, 3572.**) Die für die Defenausschwehlung in der städtischen Schule 10. Arthaberplatz durch Lohnsteigerungen eingeleiteten bedeckten Mehrkosten in der Höhe von 533.145 K werden bewilligt.

(**B. 1862, M. Abt. 24, 3507.**) Die Instandsetzung der Siederohrkesselfeuerungen in der Schule 3. Kleistgasse 12 im bedeckten Kostenbetrage von 2,470.000 K wird genehmigt und die Arbeit den städtischen Werkstätten übertragen.

(**B. 1865, M. Abt. 26, 5764.**) Die Instandsetzung der schadhaften Dachdeckung und Dachrinnen an der Schule 17. Rindermannsgasse 1 mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 8,1 Millionen Kronen sowie die Vergabung der diesbezüglichen Spenglerarbeiten an **Jos. Polansky** und der Dachdeckerarbeiten an die Firma **„Grundstein“, G. m. b. H.** werden genehmigt.

Berichterstatler **Ob.BauR. Ing. Voit:**

(**B. 1775, BauD. 1478.**) Der von der Stadtbauamtsdirektion im Einvernehmen mit dem städtischen Kontrollamte ausgearbeitete Entwurf einer Vorschrift für die Ueberprüfung von Bauten, Herstellungen und Lieferungen wird mit den von **GN. Wettengel** hierzu gestellten Anträgen genehmigt.

Berichterstatler **BauR. Ing. Schönbrunner:**

(**B. 1836, M. Abt. 34, 1763.**) Der Ueberlassung des für Wasserleitungszwecke nicht benötigten Rohrprüfungsgebäudes im 10. Bezirke, Laimädergasse, an die städtische Leichenbestattung wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen zugestimmt. Die Vornahme der Bauführungen durch die städtische Leichenbestattung wird mit Rücksicht auf das anstandslose Ergebnis der Baubehandlung genehmigt.

Berichterstatler **GN. Schütz:**

(**B. 1852, M. Abt. 40, 1733.**) Die Bewilligung zum Baue eines Wohnhauses und Stalles auf der dem Chorherrenstifte Klosterneuburg gehörigen Plegenschaft, Teil der **Kat.-Parz. 2483/1** und **2477/3, Kleiner Säulenhofen**, wird unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bestätigt.

(**B. 1853, M. Abt. 40, 1530.**) Die Abteilung der Plegenschaft **Kat.-Parz. 333/1** in **Einl.-B. 417** des Grundbuchs **Breitensee** im 13. Bezirke, **Flößersteig**, auf vier Baustellen und einen Baustellenanteil wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Parzellierung unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(**B. 1857, M. B. A. 21, 3029.**) Die Baubewilligung zur Herstellung eines Werkstättengebäudes, eines Schuppens und einer Einfriedungsmauer auf der Plegenschaft **Kat.-Parz. 47/1** in **Einl.-B. 287** Grundbuch **Stadlau** an der **Marktgras Gerold-Gasse**

und Harbeggasse im 21. Bezirke wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

Berichterstatler **GN. Schmid:**

(B. 1831, M. Abt. 25, 2382.) Die Auswechslung des schadhafsten Betonfußbodenpflasters im Männerbrausenraum des städtischen Volksbades im 17. Bezirke, Schwandnergasse 62, durch ein Terrazzopflaster wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 4.460.000 K genehmigt. Die Terrazzoarbeiten werdender Firma Heinrich Priwanel übertragen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatler **GN. Schneider:**

(B. 1795, M. Abt. 27, 4524) Zuschußkredit für den Heizgasverbrauch in den städtischen Gebäuden;

(B. 1796, M. Abt. 27, 4523) Zuschußkredit für die Beleuchtung in den städtischen Gebäuden;

(B. 1858, M. Abt. 31, 2140.) Zuschußkredit für den Ankauf von Inventargegenständen für den Kanalkräumungsbetrieb;

(B. 1873, M. D. 8085) Festlegung des Einzahlungstermines für die Kanal- und Senkgrubenräumungsgebühr für das vierte Quartal 1922;

(B. 1874, M. Abt. 30, 6318) Zuschußkredit für den Sanitäts- und Desinfektionsbetrieb.

Berichterstatler **GN. Jiser:**

(B. 1866, M. Abt. 22, 2461) Zuschußkredit für die Denkmälerbrunnen.

Dem Gemeinderate als Landtag wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatler **StM. Siegel:**

(B. 1875, M. Abt. 34b, 4973.) Neubemessung der Wassergebühren.

Der Antrag des **GN. Wettengel** auf Erhöhung der gebührenfreien Mindestwassermenge von 25 l auf 33 l wird abgelehnt.

## Bezirksvertretungen

Sitzungen:

|            |             |                    |
|------------|-------------|--------------------|
| 8. Bezirk: | 17. Jänner, | 4 Uhr nachmittags. |
| 11. "      | 11. "       | halb 6 " "         |
| 15. "      | 18. "       | 5 " " "            |

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 31. Dezember 1922 bis 6. Jänner 1923.

Die Zufuhren von Gemüse und Grünwaren erreichten in der Berichtswoche ein Quantum von insgesamt 10.712 q, das ist um 2111 q mehr als in der Vorwoche. Der Gärtnermarkt auf dem Raschmarkt hatte sehr gute Zufuhren aufzuweisen, doch stand dem reichlichen Angebote nur eine schwache Nachfrage gegenüber. Kraut aus Holland war in ausreichenden Mengen vorhanden und notierte 1100 bis 1300 K per Kilogramm im großen (unveränderte Vorwochenpreise). Von Zwiebeln kamen nur Gärtners Zwiebeln auf den Markt. Der Preis ermäßigte sich (800 bis 1200 K per Kilogramm im Großhandel). Italienischer Parfior wurde in genügenden Mengen angeboten und blieb im Preise unverändert. Kartoffeln wurden um 1103 q mehr (insgesamt 5157 q) angeliefert. Versorgt wurden die Märkte mit inländischer und tschechoslowakischer Ware, und zwar in ausreichender Menge. Die Preise für runde Kartoffeln blieben im Vergleich zur Vorwoche unverändert und notierten inländische Kartoffeln 650 bis 700 K, tschechische 650 K per Kilogramm im Großhandel. Kipfler, inländischer Herkunft, zogen gegen Ende der Woche im Preise an und notierten 1900 bis

1950 K (Vorwoche 1700 bis 1900 K). Der Absatz an Kartoffeln war flau.

Die Eieranlieferung belief sich auf 330.400 Stück, das ist um 25.200 Stück mehr als in der Vorwoche. Das Angebot an Eiern war günstig und erfuhren die Preise eine neuerliche Ermäßigung um durchschnittlich 200 K per Stück. (Frische Eier 1600 bis 2200 K, Vorwoche: 1800 bis 2400 K; Kalkreier 1400 bis 1600 K, Vorwoche: 1500 bis 1800 K per Stück).

Die Belieferung der Märkte mit Butter erreichte insgesamt 663 q, das ist um 34 q weniger als in der Vorwoche. Das Angebot war bedarfsdeckend und bestand hauptsächlich in Tisch- und Kochbutter, während Teebutter nur in unbedeutenden Mengen zu Markte kam. Die Preise blieben unverändert.

Von Obst — fast ausschließlich Äpfel — wurden in der Berichtswoche um 25 q weniger, und zwar insgesamt 8936 q zugeführt. Äpfel kamen in bedarfsdeckenden Mengen zum Anbote, doch war der Absatz flau. Von Birnen erhielt der Raschmarkt nur minderwertige Sorten (Kochbirnen) in belanglosen Mengen angeliefert. Dagegen waren die Märkte mit Orangen und Zitronen zur Genüge versorgt. Eingelangt waren insgesamt 772 q, das ist um 138 q weniger als in der Vorwoche.

Auf den Rindermärkten war der Auftrieb gegen die Vorwoche um 393 Stück größer. Bei flauem Verkehre notierten sämtliche Sorten um 1000 K per Kilogramm billiger. Ochsen kosteten 5100 bis 9000 K, Stiere 4800 bis 7500 K, Rüsse 4600 bis 8500 K, Viehvieh 2800 bis 5500 K per Kilogramm. Auf den Jung- und Siechviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 590 Kälber und 641 weibner Schweine mehr zugeführt. Bei flauem Geschäftsgange verbilligten sich Kälber um 4000 bis 5000 K (lebend 11.000 bis 17.500 K, weibner 13.000 bis 22.000 K), weibner Fleischschweine um 10.000 K (18.000 bis 25.000 K), weibner Fetteschweine um 3600 bis 4000 K (22.500 bis 26.000 K), weibner Schafe und Ziegen um 1000 K (Schafe 4000 bis 11.000 K, Ziegen 4000 bis 8000 K) per Kilogramm. Auf den Vorstendviehmärkten waren im Vergleich zur Vorwoche um 7 Fleischschweine weniger, dagegen um 16 Fetteschweine mehr aufgetrieben. Bei flauem Marktverkehre wurden Fleischschweine um 5000 bis 6000 K (18.000 bis 23.000 K), Fetteschweine um 4000 K (18.000 bis 23.250 K) per Kilogramm billiger verkauft. Auf dem Schafsmarkte wurden insgesamt 48 Stück aufgetrieben (5500 bis 7200 K per Kilogramm).

Die Bahnzufuhren auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle waren um 60 Tonnen geringer als in der Vorwoche. Im Vergleich zum Vorwochenende notierten im großen billiger: Rindfleisch und Braten um 1000 K (7000 bis 16.000 K, beziehungsweise 22.000 bis 24.000 K), Kalbfleisch um 3000 K (17.500 bis 24.000 K), Schweinefleisch um 8000 K (21.000 bis 27.800 K), Kälber um 3000 K (15.000 bis 22.000 K), Schweine um 5000 bis 6000 K (19.500 bis 26.000 K), Ziegen um 2000 K (5000 bis 8000 K) und Speck um 1000 K (20.000 bis 25.000 K). Im Kleinverlaufe notierten im Vergleich zur Vorwoche billiger: Rindfleisch mit Zuwaage um 1000 bis 2000 K (8000 bis 18.000 K), Kalbfleisch um 1000 bis 2000 K (19.000 bis 32.000 K), Schweinefleisch um 6000 bis 8000 K (24.000 bis 36.000 K), Speck und Filz um 2000 K (24.000 bis 30.000 K, beziehungsweise 28.000 bis 34.000 K).

Der Fisch-, Geflügel- und Wildbretmarkt war bedeutend schwächer beliefert als in der Vorwoche, doch genügte das Angebot der Nachfrage. Die Preislage hat sich seit der Weihnachtswoche nicht wesentlich geändert.

Auf dem Zentralfischmarkte beliefen sich die Zufuhren auf: Deutsche Seefische 15.500 kg zu 12.000 K im kleinen, Seelachs 7900 kg zu 10.700 K im großen, Bengelfische 1250 kg zu 10.700 K, Rotzungen 120 kg zu 17.000 K, Angler 1200 kg zu 14.000 K im großen, Weißfische 520 kg zu 9500 K im großen, Scholle, tot, jugoslawisch, 455 kg zu 25.000 bis 55.000 K, Karpfen, lebend, jugoslawisch, 16.600 kg zu 25.000 K, Forellen, österreichische, 163 kg zu 80.000 K im kleinen, alles per Kilogramm. Die Deutsche Dampfschiffereigesellschaft „Nordsee“ brachte zum Verlaufe: Angler

1200 kg zu 16.000 K, Austerfische 276 kg zu 14.000 K, Kabeljau und Lengfische 6500 kg zu 11.000 bis 12.000 K, Seelachs 1900 kg zu 11.000 bis 12.000 K, alles per Kilogramm im kleinen.

## Baubewegung

vom 30. Dezember 1922 bis 9. Jänner 1923.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen:

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Seibergasse 1/3, von Hausverwalter Hörnich, 1. Schottenbastei 4 (2357).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 163, von Karl und Adolf Stöger, 5. Schenbrunner Straße 114 (2357).
9. Bezirk: Schwarzenplanerstraße 11, von Ing. Theodor Vießmann, 9. Bauernfeldplatz 4 (2376).

#### Diverse geringere Bauten.

8. Bezirk: Kleistgasse 18, von Alois Raimund Hein (6/23).
20. Bezirk: Anbau, Brigittenauer Lände 234, von der Leobsdorfer Maschinen-, Metall- und Holzwarenfabrik, Ges. m. b. H., (2503).

#### Barzellierungen.

10. Bezirk: Einl.-Z. 149, 95, Jüngersdorf-Stadt, von der Dest.-ung. optischen Anstalt C. P. Götz, Ges. m. b. H., durch Dr. Oskar Trebitsch (2491).
10. " Einl.-Z. 96, Jüngersdorf-Stadt, von der Dest.-ung. optischen Anstalt C. P. Götz, Ges. m. b. H., durch Dr. Oskar Trebitsch (2492).
19. Bezirk: Einl.-Z. 32, 15, 93, Unter-Döbling, 19, von Dr. Otto und Margit Biach (2508).

## Kundmachungen.

### Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 5. Jänner 1923 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 7. bis 13. Jänner 1923 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich Wasserkrastabgabe mit 1980 per 1 m<sup>3</sup> festgesetzt.

### Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 5. Jänner 1923.

## Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

### Gewerbenunternehmungen.

7. Dezember 1922.

(Fortsetzung.)

Schwarz Johann, Baumeister, 4. Biltorgasse 20. — Schwarz Matthäus, Straßen- und Wanderhandel mit Obst, Gemüse, Grünwaren, Blumen und Geflügel, 4. Karolinenstraße 4. — Scherer Josef, Handel mit Tonwaren, 9. Hernauer Gürtel 30. — Slama Karl, Glaser, 16. Speckbacherstraße 5. — Sobotitz Franz, Kleinfuhrwerker, 4. Wiedner Hauptstraße 52. — Soukup Leopold, Schuhmacher, 4. Fleischmanngasse 5. — Spiller Eisa, Modistengewerbe, 9. Berggasse 17. — Stacher Johann, Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Bier und Wein in verschlossenen Flaschen, 4. Wehringerstraße 39. — Stauder Konrad, Handel mit Kerzen, Seifen, Waschartikeln, Bürsten, Kämme, Besen, Petroleum und Spiritus, 14. Goldschlagstraße 36. — Steinhardt rechte Reinhard, Handel mit Textilwaren und Schneiderzeugartikeln, 17. Ortliebstraße 16. — Stergar Wilhelm, Handelsagentur, 4. Schleismühlgasse 5. — Stowicek Leopold, Handelsagentur, 8. Schlüsselgasse 26. — Streibinger Karl, Marktfahrer, 3. Rindengasse 25. — Strobl Ferdinand, Verschleiß von Fleisch und Rindfleischwaren, 12. Schlachthaus. — Sulzbacher Anton, Handelsagentur, 16. Neulerchenfelder Straße 21. — Tambour Eva, Milchmeierei, 12. Livovigasse 27. — Tauber Josef, Handel mit Textil- und Wollwaren im großen und kleinen, 20. Spauungasse 19. — Truncer Josef, Gemischtwarenhandel, 8. Piaristengasse 43. — Turan Theodor, Taschner, 14. Heinitzgasse 8. — Videnant Rudolf, Konzeption zur Herstellung elektrischer Starkstromanlagen, 1. Fleischmarkt 14. — Vogelbaum Wratel, Veröffentlichung von Ankündigungen Gewerbetreibender, 9. Pichlergasse 4. —

Voigt Heinrich, Brauntweinschanker, 16. Johann Nepomuk Berger-Platz 2. — Wallich Alfred, Warenhandel im großen, 4. Argentinierstraße 30. — Weiss Heinrich, gewerbsmäßiger Betrieb der Neuanlage, Umgestaltung, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen und Errichtung, Überprüfung sowie Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, 19. Kreindlgasse 21. — Weiss Oskar, Handel mit Papier im großen, 19. Sieveringer Straße 57. — Wiba Jakob, Zimmer- und Dekorationsmaler, 16. Klausgasse 21. — Zemanek Karl, Papierwaren- und Briefmarkenhandel, 18. Schumanngasse 39. — Ziegler Julius jun., Handel mit Holz, Möbelen, Holzwaren, Haus- und Küchengeräten und Tischlerzeughör, 14. Fugelgasse 6.

### 9. Dezember 1922.

Abler-Automobile und Schreibmaschinengef. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Automobilen, Elektromotoren, Schreib- und Bureaumaschinen sowie Bureauartikeln, 9. Althanstraße 45. — Albrecht Johann, Handel mit Obst und Obstwein, 9. Pulverturmstraße 8. — Anstetter Max, Handelsagentur, 9. Währinger Gürtel 108. — Auerich E., Ing., Bauges. m. b. H., Bauunternehmung, 4. Favoritenstraße 33. — Bachmann Georg, Gemischtwarenverschleiß, 9. Grünertorgasse 4. — Bargmann Luise, Handel mit Toiletteartikeln, Massage und Haarpflege, 9. Vorsteigergasse 8. — Bauer Alois, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Währinger Gürtel 150. — Burkert Anton Johann, Marktfahrer, 9. Lazarigasse 8. — Dietrich Felix, Kaffeesieder, 9. Althanplatz 2a. — Dohrt & Wette, Gemischtwarenhandel im großen, 17. Geblergasse 68. — Edelmetallscheideanstalt, Ges. m. b. H., gewerbsmäßige Verämelung von edlen und unedlen Metallen und Herstellung von solchen aus Legierungen, 7. Neupfistgasse 119. — Einbusch & Steiner, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Schleismühlgasse 11. — Erler Wilhelmine, Hallenröcker, 9. Tröbelsgasse, Zelle 158 und 159. — Fichtenbauer & Schilling, Schuhmacher, 8. Josefstädter Straße 16. — Fischl Paul, Bau- und Kommissionsgeschäft, 9. Seegasse 6. — Freund Alois, Leihbibliothek, 9. Servitengasse 9. — Freund Gustav, Handel mit Lampen für elektrische Beleuchtung aus Holz, 9. Richtensteinstreße 25. — Galitzenstein Ludwig, Handel mit Beleuchtungsgegenständen, Herren- und Damenhüten und einschlägigen Bedarfsartikeln, 9. Richtensteinstreße 117. — Gaudenzdorfer Desfabrik und Raffinerie vormals J. Guttmann, fabrikmäßige Erzeugung von Seilen aller Art, 12. Arndtstraße 84. — Geyer Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Währinger Straße 2. — Gild Nagel, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 9. Grünertorgasse 19. — Grammophon-Spezialhaus, Ges. m. b. H., Handel mit Sprechapparaten und allen Zubehörsgegenständen von Sprechapparaten sowie insbesondere Schallplatten und Nadeln, 1. Graben 29a. — Grill Karl, Weinhandel, 9. Spitalgasse 1a. — Groß Salomon, Handel mit Strick-, Wirt- und Kurzwaren, 9. Sechschimmelgasse 10. — Hammerich & Komp., offene Handelsgesellschaft, Bau- und Kommissionsgeschäft, 9. Berggasse 13. — Hauser Max, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Ruzgasse 12. — Herr A. & Komp., offene Handelsgesellschaft, Wagnmacher, 16. Lyallstraße 115. — Herrmann Louis, Handelsagentur und Kommissionswarenhandel, 9. Lustlandgasse 46. — Höfels Oskar, Betrieb eines Buch-, Kunst-, Musikalienhandels und Verlagsgeschäftes, 9. Porzellangasse 49a. — Hönigmann & Komp., Ges. m. b. H., Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln, 9. Rölligasse 4. — Horowitz Josef, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Salzergasse 30. — Hrdlicka Antonie, Betrieb einer elektrischen Wäscherei, 9. Fugsthalergasse 12. — Jollesch Johann, Antiquitätenhandel, 9. Freytagplatz 3. — Kanders Julius, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Stahl- und Rührergeräten im großen, 7. Rindengasse 42. — Koch Walter, Handelsagentur, 9. Spitalgasse 27. — „Kohweg“, Kohlenvertriebsgef. m. b. H., Handel mit Brennmaterialien, 7. Westbahnstraße 27. — Komenich Josef, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Metallwaren, Elektromaterial und einschlägigen Bedarfsartikeln, 9. Ayerbachstraße 20a. — Kubin Sophie, Fremdenführerin, 3. Hieggasse 11. — Kupsch & Zayler (Eipich), fabrikmäßige Erzeugung elektrischer Apparate und Metallwaren, 16. Puntengasse 77. — Kragg & Komp., Ing., offene Handelsgesellschaft, Handel mit fabrikseigenen Gegenständen, technischen Bedarfsartikeln, Feinluft- und Feuerlöschapparaten, 9. Wiederhofergasse 8. — Krandel Ludwig, Handel mit Wäsche, Wirt- Leihwaren und einschlägigen Bedarfsartikeln, 9. Porzellangasse 68. — Maurer Maximilian Petrus, Gastwirt, 9. Spitalgasse 5. — Mayer Raimund, Handel mit Holz- und Seefischen, 9. Müllerergasse, Markt. — Minar Marie, Handel mit Beleuchtungsgegenständen und einschlägigen Bedarfsartikeln, 9. Porzellangasse 54. — Müllner, Josef & Komp., Ing., Ges. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 3. Macollanergasse 26. — „Noviad“, Jugoslawische Transportkommanditgesellschaft, Spedition, 9. Gussgasse 12. — Österreichische Sperryholzindustrie, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Sperryholzindustrie, 9. Mariannengasse 28. — Parnitzky Warenverleger- und Wirtschaftsges. m. b. H., Gemischtwarenhandel, 4. Schilanderergasse 1. — Pausch Karl, Ges. m. b. H., Handel mit Automobilen, Automobilzubehörsgegenständen, Autozugehör und Autoteilen, 4. Waltergasse 1. — Rabinowicz Simon, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, ferner mit Galanterie, Parfümerie, Seiden-, Strick-, Wirt- und Stahlwaren, 9. Ruzdorfer Straße 77. — Rastler Julius & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Damenkonfektionswaren, 1. Neuer Markt 10. — Richter Alois, Handel mit Kurz- und Wirtwaren, 9. Richtensteinstreße 82. — Riemer, Arnfried & Komp., offene Handelsgesellschaft, Kleidermacher, 9. Richtensteinstreße 121. — Rojmgal Nagel, Handelsagentur, 9. Währinger Straße 64. — Rosypal & Lazarowicz, fabrikmäßige Metallwarenerzeugung, 17. Heimitzgasse 64. — Saac J. & W., Spedition, 4. Puntungasse 14. — „Saurma“, Linzer, Rindhäuser & Komp., Handel mit technischen Bedarfsartikeln,

17. Pachnergasse 56. — Schächter Koppel Abraham falsche Rosen, Handel mit Textil- und Wäschewaren, 9. Newaldgasse 3. — Schäfer Johann Hermann und Julius Spitzer, Handel mit Autoteile, 8. Lange Gasse 39. — Schäfer Franz, Kommissionsweiser Handel mit Kaffeebohnen, 17. Röggergasse 3. — Schlosser S. & Komp., Ges. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur und Kommissionswarenhandel, 9. Rotentwengasse 13. — Schmidt Oskar, Lebensmittelhandel, 9. Währinger Straße 2. — Schneider Karl, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Spittelauer Lände 27. — Schöber Franz, Verschleiß von Schweinefleisch und Selchwaren, 9. Beetobengasse 2. — Schubert Alois, Tischler, 9. Alserbachstraße 16. — Simbera & Gluzil, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textil-, Konfektions- und Pelzwaren sowie mit Schneiderzeugen und Rauchwaren, 9. Sobieskiplatz 6. — Singer & Szabo, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen, 7. Westbahnstraße 21. — Steiner Eilii, Wäschewarenherstellung, 9. Grünentorgasse 31. — Steinig Egon, Ing., gewerbmäßige Durchführung von Analysen der Metallindustrie, Brennstoffanalysen und Musterziehungen, 9. Ruzdorfer Straße 78. — Strojil Albertine, Damenkleidermacherwerk, 9. Beethoven-gasse 5. — Szamel Stephan, Kleinfuhrwerker, 9. Rotentwengasse 4. — „Terminus“, Filmes. m. b. H., Handel mit Filmen, Kinoapparaten und Kinobedarfsgegenständen aller Art, 7. Kirchengasse 24. — Timpelfeld Rudolphe, Handel mit Gold, Silber, Juwelen, Uhren und Antiquitäten, 9. Währinger Straße 55. — Tirmann & Koch, offene Handelsgesellschaft, Kopieren von Filmen und Handel mit solchen Kopien, 7. Neubaugasse 2. — „Verteba“, Vertrieb technischer Bedarfsartikel, Ges. m. b. H., Handel mit technischen und industriellen Bedarfsartikeln aller Art, 3. Hohlweggasse 14. — Weiß Andreas, Handelsagentur, 9. Pulverturmstraße 7. — Weiß & Stern, Ges. m. b. H., Handel mit Bekleidungsgegenständen und Textilwaren, 6. Damböckgasse 4. — Wiener Automobil-Taxameter- und Verkehrsge. m. b. H., Personentransport mit den Einspannerwagen Nr. 1683, 1684, 1687, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 3. Beatrizgasse 25. — Wolfer Julie, Damenkleidermacherwerk, 9. Lichtenstraße 41. — Zaf Ferdinand, Schlosser, 9. Berggasse 39.

### 11. Dezember 1922.

„Zaf“, offene Handelsgesellschaft, Bureauartikelvertrieb und Bureau-maschinenreparatur, Handel mit Bureaubedarfsgegenständen, 6. Mollard-gasse 26. — Barta August, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 731, 6. Mariahilfer Straße 24. — Behavla Aloisia, Kommissionshandel mit Wäsche, Wirkwaren und neuen Bekleidungsgegenständen, 6. Hofmühl-gasse 21. — Bittermann Franz, Schuhwarenhandel, 5. Schönbrunner Straße 37. — Böhm Adolf, Übernahme von Reinigungsarbeiten an Dampf-kesseln, Zentralheizungen, 18. Ledenburggasse 11. — Bottoli Marie, Allein-inhaberin der Firma Philipp Rath's Erben, Großfuhrwerksgewerbe, 11. Rinn-böckstraße 15.

(Das Weitere folgt.)

## „FEWAG“ Feldbahn- und Eisenwerke :-: Aktien-Gesellschaft :-:

Wien I. Hoher Markt 11 (Ankerpalais).

Telephone: 67007 und 68151.

Spezialfabrik für die Erzeugung von Muldenkippern, Wald-bahntrucks, Eisenbahntransportwagen aller Art, Weichen, Drehscheiben u. Eisenkonstruktionen. 695

**Ausführung kompletter Bahnanlagen.**



609

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

## Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

570

*Dabeg*

**-Benzinlagerungen  
bieten vollkommenen  
Schutz gegen Feuer  
und Explosion.**

**Kein Schutzgas  
nötig!**



## Keine Betriebskosten

Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.  
Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.

„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft  
Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39.

Drahtanschrift: Dabeg, Wien.

708 Fernruf: 10148.

# TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER

WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6

TELEPHON NR. 66399

TELEPHON NR. 66399



Sofort lieferbar in bekannter Güte:  
**Transportable Herde**  
**Einfriedungen** • Verlangen Sie  
Sonderliste •

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,  
Wien, 16. Bezirk, Gänsterergasse 9—15. 719

## „STEINAG“ A. G.

für Kalksandsteinziegel- und Kunststein-Industrie.

Telephon 23184, 17278. **Wien, I. Rosengasse 2.** Telephon 15148, 21733.

Kalksandsteinziegel, Stufen, Platten, Rohre, Wannen aus  
Kunststein etc. — Besichtigen Sie unser Musterlager!

## ANTON BARTOSAK SCHRAUBENWAREN- GROSSHANDLUNG

Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art  
für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige  
der Industrie und Eisenbahn, Tischler- und Wagenstifte. 723  
**Eisenbahnmaterialien.**

Büro und Niederlage: WIEN, V., STROBACHGASSE 2.  
— Telegramm-Adresse: SCHRAUBENVERTRIEB WIEN. —

## Vereinigte Holzverwertungs-A.-G.

Wien. III., Lisztstrasse 10.

Lagerplätze:

- X. Dampfgasse 48.  
Fernruf 55609.
- XII. Breitenfurter Strasse 55/57.  
Fernruf 80114.
- XVI. Klausgasse 37—39.  
Fernruf 30647.

Verkaufstellen:

- III. Lisztstrasse 10.  
Fernruf 5670, 52244.
- V. Grüngasse 10.

Verkauf von:

- Hartem und weichen  
Schnittmaterial
- Fournieren
- Dicken
- Sperrplatten
- Leim
- Schellack
- Nägel

Dampfsägewerk in Marbach a/d Donau. 590

## VIKTOR SPITZER & CO.

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14.

Telephon 6812, 8939. 631

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,  
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,  
Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

## „CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

## C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.

Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 724

## AUTOPNEUS

Motor- u. Fahrradpneus - Vollgummi  
für Lastautos und Equipagen. Automobile und Auto-  
ausrüstung, Akkumulatoren und prima Autoöle. 611

**BERGMANN & CO., WIEN I.**

RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

## G. WINIWARTER

Blech- und Bleiwaren-Fabrik

Wien, I., Getreidemarkt 8.

Verzinktes Eisenblech in allen Dimensionen. Wellenblech und Träger-  
wellblech zu Dächern, Plafonds, Balken, Feuerschutzvorhängen etc.

Erzeugung von Bleiröhren, Bleiplatten, Hartbleifarmlaturen, Bleisyphone etc.  
Verzinkte, verbleite und verzunte Eisenbleche. Wellbleche schwarz und  
verzinkt etc. Spezialität: Bleiwolle, bestes Muffendichtungsmaterial, Preislisten  
und Prospekte auf Verlangen gratis und franko. 521

## MORITZ WALDMANN & BRÜDER

EISENGROSSHANDLUNG 657

ZENTRALE und MAGAZINE:

II. Blumauergasse Nr. 6.

Telephon Nr. 43025 Serie.

TRÄGERWERKSPLATZ:

XX. Innstraße, Ecke Handelskal.

Telephon Nr. 49212.

Reich sortiertes Lager in Stahl-, Fasson- und Bandisen,  
Schwarz- u. verzinkte Bleche. Alle Profile Bauträger  
(Traversen) und U-Eisen. AUSFÜHRUNG aller KONSTRUKTIONEN.

TELEPHON

99-2-15

**MICHAEL WANKO**

GROSSFUHRWERKSBEZITZER

TELEPHON

99-2-15

WIEN XI., SIMMERINGER HAUPTSTRASSE 10.

Lieferung von allen Sandgattungen: DONAU-SAND,  
MAURER- und WELL-SAND, auch in Waggonladungen. 666

Gegründet 1680

Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft

Telephon 33.171, 36.318

vormals

734

## Louis Müller's Sohn Fritz Müller

WIEN, XIII., GURKGASSE 18 — 22.

Fabrikation kompletter Beschläge für Waggon der Klein- und Vollbahnen, sowie  
Schiffsbeschläge, ferner Dampfkeselarmaturen für sämtliche Industriezweige. Weiters  
Rohabgüsse in allen Metallgattungen bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.

Spezialität: In Kompositionen-Lagermetalle, zink- u. bleifrei  
Abteilung: Laternen (Franz WLACH Josef von GOTZ). Erzeugung von Laternen  
und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schifffahrt.

## A.E.G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 4618 und 10909.) 576

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Strom-  
art, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.